Halle und Umgebung.

Halle a. S., 21. Juli.

Nochmals die Renovation der Moritzkirche.

Mit der Besichtigung des Aeußern durch die Kommission ist die Streitfrage: wer denn nun eigentlich die Kirche zu renovieren hat, nicht um einen Schritt ihrer Entscheidung näher gebracht. Festgestellt wurde, was längst auf der Hand lag: die Reparaturen sind notwendig und müssen bald in Angriff genommen werden. Man wartet also auf die Entscheidung des Kultusministeriums, wo der Magistrat Rekurs eingelegt hat gegen den Bescheid der Regierung, daß der Magistrat als Patron die Renovierung vorzunehmen habe.

Die Arbeiten erfordern eine Summe von zirka 80 000 Mark.

Wie sich das Kultusministerium zu der Frage stellen wird, ist kaum zu sagen. Gibt es der Kirche recht und zwingt den Magistrat, dann wird mit den Arbeiten sofort begonnen werden, denn jeder verlorene Tag kostet Geld. Der Verfall geht rapid vor sich, wurden doch faustgroße Stücke von Figuren auf dem Gerüst gefunden.

Der Magistrat kann dann übrigens auch noch gegen die Entscheidung des Kultusministeriums den Weg des Zivilprozesses beschreiten und den Streit durch alle drei Instanzen führen. Der Prozeß würde natürlich sehr langwierig werden. Die Kirchengemeinde glaubt sicher zu gewinnen; sie bezieht sich dabei auf Reichsgerichtsentscheidungen über ähnliche Fälle. So auf das Urteil im Prozeß der Stadt Halle mit der Ulrichsgemeinde und im Prozeß der Stadt Naumburg mit der Wenzelskirche in Naumburg. In beiden Fällen mußten die Städte zahlen und wurden verpflichtet, nicht nur die Substanz an sich, sondern auch den architektonischen Schmuck der Kirchen zu erhalten.

Der Prozeß würde übrigens die Renovierungsarbeiten nicht aufhalten können, denn sobald der Bescheid des Ministeriums da ist, muß mit den Arbeiten begonnen werden. Der Verlierende bezahlt sie dann später. Beteiligte Kreise hoffen, daß sich die Frage vielleicht auch so lösen lasse, daß einen Teil der Kosten die Stadt und den andern die Regierung trägt. Die Stadt hat sich bereits vorgesehen, indem sie aus den Sparkassenüberschüssen ca. 20—25 000 Mark ansammelte für die Moritzkirche. 1000 Mark hat ferner der Verein zur Erhaltung der Baudenkmäler in der Provinz Sachsen gegeben. In den Rest — schlägt man vor — möchten sich Stadt und Regierung teilen. Die Stadt lehnt jedoch ab; damit ist einstweilen auch jedes Entgegenkommen der Regierung ausgeschlossen. Eine weitere Förderung der Sache versprächen sich die betreffenden Kreise auch noch durch den Vertrieb von Kupferstichblättern mit den schönsten architektonischen Schmuckstücken der Kirche, durch Veranstaltung von Sammlungen usw.

Auch hierfür gilt natürlich die Voraussetzung, daß die Stadt die ihr zugedachte Verpflichtung grundsätzlich übernimmt. Daran ist aber auf lange hinaus nicht zu denken.

Neue Gewitterregen

setzten gestern gegen abend ein und hielten fast die ganze Nacht an. Es fehlte jedoch diesmal der Sturm, der am Sonntag so beträchtliche Verheerungen anrichtete; auch platzten die Wasser nicht mit so großer Heftigkeit hernieder wie tags zuvor.

Obwohl der Regen viele Stunden währte, beträgt die Niederschlagsmenge, so beträchtlich sie an sich ist, doch noch 10 Millimeter weniger als am Sonntag, wo in kaum einer Stunde 45 Millimeter fielen; sie beläuft sich auf 35,1 Millimeter. Dieser Vergleich illustriert die außerordentliche Gewalt des Wolkenbruchs am Sonntag.

Unsere Volkskaffeehallen.

Nach dem Bericht des Vereins für Volkswohl haben wir in Halle fünf Kaffeehallen, Nr. 1 (vorläufig noch) am Leipziger Turm, Nr. 2 an der Alten Promenade, Nr. 3 am Moritzzwinger, Nr. 4 am Hallmarkt in der Lesehalle und Nr. 5 am Steintor beim Walhallatheater. In diesen Hallen wird, nach der aushängenden Tafel, vieles zu des Leibes Notdurft und Erfrischung verabreicht, und zwar zu billigen Preisen. So erhält man dort für fünf Pfennige je nach Wunsch einen Becher Kaffee, Kakao, Milch, Fleischbrühe, Selterswasser, Limonade oder Braunbier. Dazu gibt es in der Halle der Lesehalle auch noch Suppen, weil dort im gleichen Hause sich auch die Volksküche II befindet.

Von den fünf Volkskaffeehallen hatte im vergangenen Jahre Halle IV die meisten Portionen vergeben, nämlich 78 137, dann folgte die demnächst zum Abbruch gelangende, nach der Königstraße zu verlegende Halle I mit 64 070, Halle II mit 46 616, Halle III mit 28 594 und Halle V mit 26 210 Portionen. In allen Kaffeehallen wurde Milch bevorzugt und am meisten getrunken. Insgesamt wurden in allen fünf Hallen 76 470 Becher Milch verabreicht, dann kommen Kaffee mit 71 173, Kakao mit 57 842, Fleischbrühe mit 23 802, Selterswasser mit 6411, Braunbier mit 4108 und Limonade mit 3831 Bechern. Neben diesen Getränken wurden in sämtlichen Hallen zusammen 210 260 Brötchen und 5766 Zwiebackstücke verabreicht. Recht spärlich scheint noch die Benutzung der in verschiedenen Geschäften erhältlichen Hallenmarken zu sein. Bekanntlich sind die Hallenmarken der Reform des Bettelwesens günstig, indem man sich solche Marken zulegt und sie etwa vorsprechenden Bedürftigen verabreicht. Auf diese Marken wurden insgesamt 731 Becher verabreicht. Suppen kamen in der Halle am Hallmarkt 16 120 Portionen zur Ausgabe und daneben „vertilgte" man 4628 Heringe.

Aus den Einnahmen sei erwähnt: Für 243 727 Becher Getränke vereinnahmten die Hallen 12 186,35 Mk., für Brötchen 5213,04 Mk., für Suppen 2277,20 Mk. Als Ausgaben sind u. a. folgende Zahlen verzeichnet: An Kakao und Zucker 1064,35 Mk., an Kaffee und Zucker 904,99 Mk., an Milch 3332,09 Mk., an Selterwasser 299,45 Mark, an Waren zu Fleischbrühe und Suppen 1980,09 Mk., an Brötchen und Zwieback 4344,76 Mk.; Feuerungsmaterial wurde für insgesamt 406,09 Mk. benötigt und Gas für 977,76 Mk. Den Gesamtausgaben mit 20 454,36 Mk. stehen Einnahmen in Höhe von 20 979,64 Mk. gegenüber, so daß sich ein Ueberschuß von 525,28 Mk. ergibt. Ueber die Zunahme des Verkehrs bei den Hallen gegen das Vorjahr sei noch erwähnt, daß, nach Prozenten ausgedrückt, die Verkehrssteigerung in Halle I und II je 13 Proz., in III 3½ Proz. und in V 32 Proz. betrug, Halle IV hatte infolge ihres Umzuges aus dem roten Turm in die Lesehalle eine Abnahme des Verkehrs zu verzeichnen, hat sich aber im übrigen auf der Höhe gehalten. Es wird sich nicht vermeiden lassen, daß auch bei der zur Verlegung kommenden Halle I sich eine Verkehrsabnahme einstellen wird.

Die Walderholungsstätte Heide (für Erwachsene) hat in diesem Monat eine Frequenz von etwa 120 Personen, darunter sind ca. 70 Frauen und Mädchen. Es ist dies eine Zahl, wie sie in früheren Jahren im heißesten Monat nicht erreicht wurde.

Zoologischer Garten. Morgen Mittwoch nachmittag konzertiert das Musikkorps unserer 36er.

Walhalla-Theater. Man schreibt uns: Kaum hat Danny Gürtler, welcher bekanntlich auch hier volle Triumphe feierte, Halle verlassen, und schon wieder will uns in dankenswerter Weise die Direktion mit einer Bühnengröße ersten Ranges bekannt machen. Die „Königin der Bohême" nennt sich die Künstlerin Maria Fröhlich-Rühling, Tochter des durch seine vielen Stiftungen bekannten Thüringer Arztes Dr. med. Oskar Fröhlich aus Hermsdorf und Klosterlausnitz. Schon der zugelegte Name legt die Vermutung nahe, daß die Dame ähnliches wie Danny Gürtler bietet, und tatsächlich soll dies auch der Fall sein. Maria Fröhlich-Rühling ist ebenfalls eine glühende Verehrerin von Heinrich Heine und hat in der Künstlerwelt einen bedeutenden Ruf erlangt. Sie ist eine moderne Tragödin, eine sympathische Bühnenerscheinung und verfügt über ein prächtiges Organ. Durch eine Entschuldigungsrede für Sczyzinsky, den Mörder des galizischen Statthalters Grafen Potocky, welche sie in Lemberg hielt, wurde sie unter dem Verdachte, russische Anarchistin zu sein, verhaftet. Glänzende Rezensionen stehen der Künstlerin zur Verfügung; so schreiben z. B. die „Kieler Neuesten Nachrichten" im Oktober 1906: Als seltsame Bühnenerscheinung und hervorragende Vortragskünstlerin riß Frl. Fröhlich-Rühling das zahlreiche Publikum hin. Rote Blumen im offenen schwarzen Haar, wußte sie mit ihrer tiefen Stimme erschütternd vorzutragen. Sie hat ganz eigentümliche, wertvolle Farben auf der Palette ihrer Rezitationskunst, und versteht es, mit großen Feinheiten zu überraschen.

Leicht-Athletik. In der heißen Zeit der fußballosen Saison suchen die hiesigen Sportvereine ihren Sporteifer auf dem Gebiete der Leicht-Athletik zu betätigen. Verschiedene Vereine haben schon ihr Meeting hinter sich. Am kommenden Sonntag wird der Erste Hallesche Fußballklub seine Leicht-Athleten vereinigen, um die besten von ihnen zu dem darauffolgenden Sonntag stattfindenden Gaumeeting des Saalegaues zu melden. Die guten Kräfte unserer 96er versprechen einen heißen Kampf zu liefern, der sicher das Interesse des Publikums erregen dürfte. Der Beginn der Wettkämpfe, die zu einem reichhaltigen Programm zusammengesetzt sind, ist auf 3 Uhr festgesetzt.

Langjährige treue Dienste. Herr Werkmeister Friedrich Huth konnte vor einigen Tagen auf eine 30jährige Tätigkeit in der Weizen- und Maisstärkefabrik H. Haase hier zurückblicken. Aus diesem Anlaß wurden ihm seitens seines Chefs wie auch von anderer Seite Ehrungen und Aufmerksamkeiten zuteil. Von der Handelskammer erhielt H. ein Diplom.

Vorsicht! Das Kirchenblatt der Halle-Landdiözese warnt vor Ankauf des religiösen Erbauungsbuches „Hausaltar" von Berliner Kolporteuren, welche es für 12 Mk. verbreiten, während es im reellen Buchhandel für 8 Mk. mit Goldschnitt und als Volksausgabe gar schon für 4 Mk. zu haben ist.

Ein betrügerischer Kellner. Ein Aushilfskellner in einem hiesigen großen Gartenlokal hatte sich eine mühelose, nicht unerhebliche Nebeneinnahme dadurch verschafft, daß er Biermarken anfertigen ließ, die den in dem Lokal eingeführten Marken sehr ähnlich waren. Dem Wirt fiel es in den letzten Tagen bei der Abrechnung auf, daß mehr Marken an den Büfetts umgesetzt waren, als ausgegeben worden sind. Er kontrollierte daher die Marken und fand, daß falsche mit in Umlauf waren. Der Verdacht fiel auf einen verheirateten Kellner, der als Maschinenschlosser in einer hiesigen Maschinenfabrik tätig ist. Der Unehrliche wurde denn auch am Sonntag entlarvt. Man fand bei ihm noch für 20 Mk. falscher Marken. Seit Dienstag voriger Woche hatte er für 30 Mk. solcher Marken an den Mann gebracht, d. h. den Wirt um diese Summe betrogen. Der Betrüger, der früher schon einmal sich Aehnliches hat zuschulden kommen lassen, wurde alsbald polizeilich festgenommen.

Aus Liebeskummer erschoß sich gestern abend in der Dölauer Heide an der großen Eiche in der Nähe des Kolkturmes der 20jährige Franz Peter aus Nietleben. Peter war zuletzt auf dem Schiff und mehrere Jahre im Auslande. Er ist erst vor kurzem zurückgekehrt, da er zur Marine ausgehoben war.

Mißbrauch des Feuermelders. Die Feuerwehr wurde gestern nach dem Kirchtor gerufen. Es ergab sich jedoch, daß die Alarmierung von einem Unbekannten geschehen ist, der den Meldeapparat anscheinend aus Unfug in Tätigkeit gesetzt hat.

Infolge des Gewitterregens entstand gestern in der Reilstraße vor dem Kasernengrundstück über dem neuen Kanal beim Passieren eines Lastwagens plötzlich eine erhebliche Pflastersenkung. Die Stelle mußte sofort abgesperrt werden.

Megesperrungen. Wegen Neupflasterung werden die Franckestraße zwischen Königstraße und Grundstück Nr. 8 und die Volkmannstraße zwischen Halberstädter- und Krukenbergstraße von heute ab auf 50 Tage für den Fahr- und Reitverkehr gesperrt.

Vereins- und Versammlungsnachrichten.

Der Bürgerverein Halle-Nord hielt am Freitag sein diesjähriges Sommerfest in der „Saalschloßbrauerei" ab. Trotz des drohenden Regens war der Vergnügungsausschuß am Vormittag tätig gewesen, um die Vorbereitungen für das Fest zu treffen. Ueberall zeigten Plakate den Kindern an, welcher Spielgruppe sie angehören: Vogel- und Sternschießen, Ball- und Kegelspiel, Sackhupfen und Topfschlagen wechselten miteinander ab, so daß die ansehnliche Kinderschar immer in freudiger Beschäftigung war. Wahre Beifallsstürme entfesselte der Aufstieg eines Luftballons und eines riesigen Elefanten. Viel begehrt war der stattliche Pony, der die Kleinen im Kreise herumtrug. Ueberall konnte man zufriedene Gesichter sehen, als diesmal nach dem üblichen Kuchen und den Würstchen jedes Kind auch noch ein Los gratis erhielt, für das es ein Geschenk eintauschen konnte. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde der sehnlichst erwartete Laternenumzug bei den Klängen des Zapfenstreiches abgehalten, an den sich eine vom Vorsitzenden des Vereins gehaltene Ansprache mit Kaiserhoch anschloß. Das von den Herren Gebr. Pfeiffer gegebene Prachtfeuerwerk wurde in bekannter Vorzüglichkeit ausgeführt. Ein Tanzkränzchen beschloß das vorzüglich verlaufene Fest.

Der Handwerkermeister-Verein unternimmt am 3. August seinen dritten und letzten diesjährigen Ausflug nach dem Harz. Das Ziel ist Ballenstedt (Besichtigung der Schloßgärten und der Wasserkünste) sowie Gernrode. Die Zeit wird so gewählt, daß ein Abstecher nach Alexisbad-Mägdesprung ausgeführt werden kann. Der Kartenverkauf muß am Freitag, den 24. Juli, mittags geschlossen werden, da sonst ein Sonderzug nicht gestellt werden kann. Karten, auch für Nichtmitglieder, sind in den im gestrigen Inserat verzeichneten Stellen zu haben.

Der diesjährige Deutsche Mechanikertag wird am 21., 22. und 23. August in München stattfinden. Auf der reichhaltigen Tagesordnung stehen technische und gewerbliche Fragen, ferner Besichtigungen des Deutschen Museums und der Münchener Wasserversorgungsanlagen. Anmeldungen sind an Herrn Dr. M. Edelmann in München (Nymphenburgerstraße 82) zu richten, der auch nähere Auskunft erteilt.

Der Verein der Bienenväter von Halle und Umgegend hielt am Sonntag nachmittag in Bauers Brauereiausschank seine Monatsversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Hauptlehrer Evers-Passendorf, sprach über das Thema: „Was ist jetzt das Meisterstück der Bienenzucht?" Früher behauptete man in Imkerkreisen, eine gute Ueberwinterung der Bienen sei das Meisterstück der Bienenzucht. Später hielt man eine gute Durchlenzung bis zu Beginn der Volltracht für das Wichtigste. Jetzt heißt es: „Die Königinnenzucht ist das Meisterstück, denn auf eine leistungsfähige Königin im Stocke kommt alles an. Darum halte der Imker auf junge tüchtige Königinnen und ziehe sich solche selbst. Die Zucht kann nach verschiedenen Methoden betrieben werden. Die Wahl der Königin muß dem Imker selbst überlassen werden; er wird durch Beobachtung schon herausfinden, welche Königin sich als besonders leistungsfähig erweist. — Der Redner erntete für die interessante Unterhaltung den Dank der Versammlung. An den Vortrag schloß sich eine Besprechung an.

Der Hallesche Schreberverein I hielt vor einigen Tagen in der Kantinenwirtschaft seiner Anlagen am Beesenerweg eine sehr gut besuchte Versammlung ab, die sich im wesentlichen mit der Wasserfrage beschäftigte. Man beschloß, vom Turbinenpumpwerk abzugehen und dafür das Wasser aus der städtischen Wasserleitung zu nehmen. Zu diesem Zweck soll ein Rohrstrang von der Leitung in der Merseburgerstraße aus gelegt werden.

Der Verband deutscher Eisenbahn-Handwerker- und -Arbeiter, Ortsverein Halle, hielt seine Monatsversammlung am Sonnabend in Bauers Brauerei-Ausschank ab. Die Tagesordnung war sehr reichhaltig und wurde mit vielem Interesse verfolgt; namentlich der Punkt der Verbandsangelegenheiten: Anschluß an den Verband der christlichen Gewerkschaften. Auf dem letzten Delegiertentage des Verbandes deutscher Eisenbahn-Handwerker und -Arbeiter in Paderborn ist der Anschluß abgelehnt worden. Auch der Ortsverein Halle steht auf dem Standpunkt, mit allen Mitteln gegen den Anschluß zu kämpfen, da es des Eisenbahners ureigenste Sache sei, sich selbst zusammenzuschließen, um seine Lage zu verbessern. Nur auf Grund des Programms, das sich der Verband gesteckt hat, könne er sein Ziel erreichen. Darum die Losung: „Eisenbahner muß Eisenbahner bleiben." Es kamen dann auch noch verschiedene Krankenkassenangelegenheiten zur Sprache. Der Vorsitzende betonte, daß die Eisenbahner selbst verbessernd einwirken können.

Der Verband deutscher Touristen-Vereine zählte am 1. April 1908 60 Vereine mit 167 222 Mitgliedern, 1794 Zweigvereinen, die in Summa an Beiträgen 432 898 Mk. zahlen, was einen Durchschnittsbeitrag von 2.58,9 Mk. pro Kopf ergibt; der Verein durchschnittlich 7215 Mk. Die Vereinsbeiträge bewegen sich zwischen 50 Pfg. bis 12 Mk. pro Jahr. Der Verband deutscher Touristenvereine feiert vom 29. bis 31. August in Fulda sein 25jähriges Jubiläum.

Standesamts-Nachrichten.

Standesamt Halle-Nord. 20. Juli 1908.

Aufgeboten: Der Kaufmann Friedrich Rudolph, Tangermünde, und Ottilie Berger, Göbenstr. 14. Der Gastwirt Heinrich Reuter und Maria Weller geb. Wimmers, Fichtestr. 9. Der Arbeiter Otto Burchardt, Eichendorffstr. 20, und Minna Erge, Seebenerstraße 65.

Eheschließung: Der Maschinenschlosser Arthur Koppe, Schillerstraße 30, und Ida Seibicke, Lafontainestr. 36.

Geboren: Dem Arbeiter Hermann Thelemann S. Erich, Ludwig Wuchererstr. 16. Dem Kgl. Eisenbahnsekretär Wilhelm Diffring S. Wolfgang, Gütchenstr. 9. Dem Schneider Karl Krieg S. Fritz, Albrechtstr. 13.

Gestorben: Des Kaufmanns Paul Boettcher T. Emmi, 1 J., Ludwig Wuchererstr. 73. Fräulein Luise Hornung, 84 J., Lafontainestr. 14. Des Privatmanns Friedrich Schubert Ehefrau Philomena, 58 J., Trotharstr. 78. Des Handelsmanns Herm. Stropp Ehefrau Karoline, 74 J., Gr. Brunnenstr. 58. Der Eisenbahnschaffner Karl Schettig, 31 J., Jakobstr. 46. Der Oberbergamts-Kanzleiinspektor August Eichlepp, 59 J., Schillerstr. 21. Der Hausmann Eduard Steinbach, 70 J., Händelstr. 13.

Standesamt Halle-Süd. 20. Juli 1908.

Aufgeboten: Der Arbeiter Karl Danneberg, Langestr. 6, und Emma Pöschel, Kellnerstr. 13. Der Arbeiter Paul Seidensticker und Martha Kuntze, Sophienstr. 40. Der Postbote Walter Volkmar und Anna Bieler, Bernhardystr. 7a.

Geboren: Dem Zollaufseher Johann Jacobson T. Margarete, Kuttelhof 6. Dem Arbeiter Wilhelm Hauer T. Frieda, Kl. Brauhausstr. 4/5. Dem Arbeiter Heinrich Klaus S. Richard, Werderstraße 8. Dem Bäckermeister Ernst Annecke T. Martha, Steinweg 13. Dem Bauarbeiter Paul Otto S. Kurt, Marthastr. 24. Dem Schulhausmann Friedrich Schöbel T. Elli, Gr. Steinstr. 60. Dem Geschäftsreisenden Friedrich Schneckenburger T. Emma, Ludwigstraße 44. Dem Vizewachtmeister August Lindeholz S. Herbert, Merseburgerstr. 93. Dem Schlosser Karl Pfeiffer S. Arno, Ludwigstraße 18. Dem Kaufmann Robert Stenzel T. Elli, Bernhardystraße 5. Dem Schirrmeister Friedrich Dreyer T. Anna, Frauenklinik. Dem Bergmann Paul Luther S. Georg, Frauenklinik. Dem Fabrikarbeiter Otto Ackermann T. Ella, Dieskauerstr. 9. Dem Postboten Max Lange T. Gertrud, Partstr. 2. Dem Glaser Paul Weihrauch T. Erna, Wöllbergerweg 18. Dem Fabrikarbeiter Wilhelm Daene S. Paul, Frauenklinik. Dem Geschirrführer Otto Müller S. Wilhelm, Frauenklinik. Dem Kutscher Max Pahle S. Max, Frauenklinik.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080721039/fragment/page=0001

Gestorben: Des Zigarrenmachers Richard Krause S. Richard, 2 Mt., Spitze 32. Des Kohlenhändlers Christian Storz Ehefrau, Wilhelmine geb. Bachmann, 74 J., Mariensir. 3. Des Arbeiters Hermann Schmidt T. Anna, 5 Mt., Kl. Sandberg 18. Der Kaufmann Viktor Menz aus Mannheim, Franckstr. 14. Des Geschirrführers Karl Furkert Ehefrau Pauline geb. Drümpelmann aus Merseburg, 55 J., Klinik. Der Gärtner Johann Günther aus Greußen, 49 J., Klinik. Der Gymnasial-Primaner Walter Gruber aus Tilsit, 18 J., Klinik. Des Schirrmeisters Friedrich Dreyer T. Anna aus Diemitz, 12 Sdn., Klinik. Des Photographen und Malers Karl Breinig S. Paul, 1 Mt., An der Moritztirche 5. Des Pantoffelfabrikanten Max Fricke S. Rudolf, 3 Mt., Mansfelderstraße 43. Des Schlossers Oskar Becker T. Else, 8 Mt., Ludwigstr. 48. Des Fabrikarbeiters Louis Werner S. Hermann, 4 J., Böllbergerweg 61. Des Berginvaliden Hermann Zilling Ehefrau Emilie geb. Bethge aus Helbra, 55 J., Klinik. Des Buchbinders Oswald Wolfframm T. Charlotte, 4 Mt., Kl. Märkerstr. 3. Des Arbeiters Ernst Kelterborn S. Paul, 1 Mt., Herrenstr. 11. Des Maurers Karl Heyse S. Erich, 7 Mt., Thüringerstr. 29. Der Dreherlehrling Fritz Harpot aus Merseburg, 14 J., Klinik.

Auswärtige Aufgebote:

Der Bergmann Andreas Haupt und Emilie Müller, Querfurt. Der Inhaber eines Zimmereigeschäfts Wilhelm Jänicke und Bertha Crüsemann, Magdeburg/Halle. Der Eisenbahnhilfsbeamte Otto Wolpt, Halle, und Agnes Müller, Hecklingen. Der Bureaudiener Alwin Raue, Halle, und Minna Altner, Gutenberg.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 21 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Wann wird denn unser hochwohllöblicher Magistrat endlich mal Veranlassung nehmen, die auch am Sonntag wieder bei dem starken Gewitterregen hervorgetretenen Mißstände abzustellen?

Mich wundert es, daß die durch die Ueberschwemmungen Betroffenen die Stadt nicht auf Schadenersatz verklagen; denn die Ueberschwemmungen in den tiefer gelegenen Stadtteilen, z. B. Ecke Wuchererstraße und Gr. Steinstraße, ferner Ecke Sophienstraße und Weidenplan, sowie am Bahnhof sind doch nur auf die mangelhafte Anlage der Kanalröcher zurückzuführen. So praktisch diese in ebenen Straßen sind, so unbrauchbar sind sie in Straßen mit starkem Gefälle; denn hier schießen bei einem starken Regen die Wassermengen an den Kanalröchern glatt vorbei und dem tiefsten Punkte der Straße zu, wo natürlich die winzigen Abflußlöcher die ungeheuren Wassermassen nicht fassen können. Mindestens müßten vor den Kanalröchern der abschüssigen Straßen schräg laufende Kerben angebracht werden, damit die herabfließenden Wasser Widerstand finden und in die Löcher abgelenkt werden.

Hoffentlich geben diese Zeilen den Anstoß, daß hier in Halle die Verkehrsstörungen, welche nach jedem Gewitterregen eintreten, beseitigt werden. H. S.

Hallescher Marktbericht

vom 21. Juli.

Eier pro Mandel	1,00—1,10 M.	Heidelbeeren p. Liter	0,25—0,30 M.
Butter pro Stück	0,65—0,70 „	Mohrrüben pr. Mdl.	0,10—0,15 „
Hühner pro Stück	1,75—2,50 „	Blumenkohl pr. St.	0,25—0,40 „
Hähne pro Stück	0,80—2,75 „	Wirsingkohl p. Stck.	0,08—0,15 „
Tauben, jg., p. Paar	0,80—1,20 „	Salat pro Stück	0,03—0,04 „
Gänse pro Stück	4,50—6,00 „	Kohlrabi pro Stück	0,02—0,03 „
Enten pro Stück	2,75—4,00 „	Zwiebeln pro Mdl.	0,10—0,15 „
Kaninchen pr. Stück	1,10—1,20 „	Selerie pro Stück	— „
Hasen pro Stück	— „	Kartoffeln pr. Ztr.	3,00—4,50 „
Fasanenhähne p. St.	— „	5 Liter	0,30—0,40 „
Gurken pro Schock	1,10—2,20 „	Schweinefleisch Pfd	0,65—0,80 „
„ pro Mdl.	0,40—0,60 „	Hammelfleisch „	0,70—0,85 „
Kirschen pr. Ztr.	0,15—0,25 „	Rindfleisch „	0,75—0,90 „
Stachelbeeren p. Ztr.	0,18—0,25 „	Kalbfleisch „	0,80—1,10 „
Schotenerbsen p. Ztr.	0,07—0,09 „	Radieschen 2 Bdch	0,05—0,06 „

Meteorologische Station.

	20. Juli 9 Uhr abends	21. Juli 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	747,1	749,6
Thermometer Celsius	17,0	12,6
Rel. Feuchtigkeit	98%	100%
Wind	NO 1	NW 7

Maximum der Temperatur am 20. Juli: 25,0° C.
Minimum in der Nacht vom 20. Juli zum 21. Juli: 12,6 C.
Niederschläge am 21. Juli 7 Uhr morgens: 38,1 mm.
Florabad: Wasserwärme 20° C.

Wetter-Aussichten.

(Auf Grund der Berichte des Reichs-Wetter-Dienstes.)

(Nachdruck verboten.)

22. Juli: Heiter bei Wolkenzug, windig, kühler, Strichregen
23. Juli: Bewölkt, schwül, Regenschauer, kühl.
24. Juli: Normale Wärme, bewölkt, teils heiter, Strichregen.
25. Juli: Bewölkt, teils heiter, wärmer, meist trocken.

Theater und Musik.

Exz. v. Bignau dementiert sich. Als eine Verkündigung des „Amtsblattes" wurde am letzten Freitag der Rücktritt des Generalintendanten Exz. v. Bignau aus Weimar gemeldet. Diese Nachricht, die nicht wenig überraschte, erschien seither auch in vielen Blättern und mannigfache Erörterungen wurden an sie geknüpft. Mit Genugtuung, aber doch auch mit begreiflicher Ueberraschung erhält nun der „Berliner Börsenkurier" folgendes Telegramm von Herrn Generalintendanten v. Bignau aus Groß-Tabarz:

„Verlange dringend umgehende Berichtigung Ihrer Notiz vom 18. Juli bezüglich des Intendanten-Wechsels in Weimar. Die Nachricht von meiner erfolgten Entlassung als Generalintendant ist unwahr, noch beabsichtige ich im Laufe der nächsten Spielzeit lediglich aus Gesundheitsrücksichten mein Amt niederzulegen. Der Zeitpunkt hierfür steht noch nicht fest. Generalintendant v. Bignau."

Wie mag sich die „unwahre" Nachricht des „Amtsblattes" in Weimar erklären?

Sportnachrichten.

Forst i. Lausitz. Das Rennen um den „Großen Preis von Forst", welches am letzten Sonntag zum Austrag gebracht werden sollte, wurde leider durch ein heftiges Gewitter unterbrochen. Es konnte nur der 1. Lauf über 25 Kilometer ausgefahren werden, in welchem sich der Zehlendorfer A. Schulze auf seinem leicht laufenden Brennabortrade vor dem Weltmeister Rohl als Sieger plazierte.

Letzte Nachrichten.

Deutsches Turnfest.

Frankfurt a. M., 21. Juli. Infolge des Unwetters und des wolkenbruchartigen Regens, unter dem der Festplatz stark gelitten hat und teilweise unpassierbar geworden ist, wurden die Uebungen sehr beeinträchtigt. Trotzdem wurden heute früh der Sechskampf, das Einzelwetturnen an den Geräten und die volkstümlichen Uebungen fortgesetzt, desgleichen die Wettspiele. Das Publikum fehlte des schlechten Wetters wegen leider fast gänzlich. Von Fachleuten weilte heute auf dem Festplatze der Professor für Leibesübungen an der Harvard-Universität in Massachusetts Sargens als Gast der Deutschen Turnerschaft, der sich äußerst anerkennend über die turnerischen Leistungen aussprach. Die amerikanischen Turner veranstalten am Donnerstag einen Abschiedsfrühschoppen, zu dem amerikanisches Bier von der Paßtbrauerei in Milwaukee geliefert wird.

Raubmord an einem Kaufmann.

Berlin, 21. Juli. Der Kaufmann Julius Engel wurde heute früh in seiner Wohnung im Hause Genthinerstraße 26 durch seinen Hausdiener tot im Bett aufgefunden. Am Halse sind Strangulationen sowie Kratzwunden und Fingereindrücke ersichtlich. Daraus und aus dem Umstande, daß der eiserne Geldschrank geöffnet und vollkommen leer vorgefunden wurde, scheint Raubmord vorzuliegen.

Familiendrama.

Berlin, 21. Juli. Die 35 Jahre alte, in der Pestalozzistraße 4 wohnhafte Witwe Stiller vergiftete, der „Berl. Z. a. Mittag" zufolge, heute nacht ihre beiden sechs und acht Jahre alten Knaben und dann sich selbst mit Lysol. Die Knaben sind tot; die Mutter ist schwer verletzt im Krankenhause. Die Tat soll durch Nahrungssorgen veranlaßt sein.

Unfall an Bord des Schulschiffes „Großherzogin Elisabeth".

Swinemünde, 21. Juli. Das Schulschiff „Großherzogin Elisabeth" ist gestern abend hier eingetroffen. Auf der Reede stürzte der Schiffsjunge Karl Köpke aus Hamburg aus dem Mast und war sofort tot.

Rettung Schiffbrüchiger.

Bremen, 21. Juli. Die Rettungsstation Harlingersiel der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger telegraphiert: Am 21. Juli von dem bei Spiekeroog gestrandeten englischen Dampfer „Grenadier", Kapitän Howe, nach Hamburg unterwegs, 12 Personen durch das Rettungsboot „Frauenlob" der Station gerettet. Sturm aus Nord. Boot fünf Stunden unterwegs.

Ein weiteres Unglück auf Zeche Carolus Magnus.

Essen, 21. Juli. Auf der Zeche Carolus Magnus erfolgte bei den Bergungsarbeiten ein Einsturz. Zwei Bergleute wurden schwer verletzt.

Die Bluttaten eines Wahnsinnigen.

Chemnitz, 21. Juli. Gestern nachmittag sollte der bei seinem Vater in Lichtenstein-Callnberg wohnende, aus der Landesanstalt Zschadraß entlassene 27 Jahre alte Weber Oeser von einem Arzte in der Wohnung seines Vaters verbunden werden. Der Wahnsinnige ergriff einen Revolver und versuchte den Arzt zu erschießen. Als sein 70 Jahre alter Vater dazwischensprang, traf ihn die Kugel oberhalb des Herzens und verletzte ihn tödlich. Darauf floh der Wahnsinnige in den Wald und drang bei der Rückkehr in das Studierzimmer des Diakonus Pienbusch ein und schoß ihn nieder. Der Geistliche ist eine Stunde nachher gestorben. Der Wahnsinnige hat sich selbst der Polizei gestellt.

Nochmals Grete Beier.

Dresden, 21. Juli. Das „Dresd. Journ." meldet: Wie wir von zuständiger Seite erfahren, hat der König das Gnadengesuch der Grete Beier abgelehnt. Die Hinrichtung wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Verkehrsstörungen infolge des Unwetters.

Würzburg, 21. Juli. (Amtliche Meldung.) Infolge Wolkenbruchs wurden gestern abend beide Gleise der Strecke Ansbach—Würzburg zwischen den Stationen Oberdachstetten und Burg Bernheim von Erdmassen überschüttet. Die Strecke wurde dadurch 1½ Stunden gesperrt. Die D-Züge 87 und 94 erlitten große Verspätungen, ebenso mehrere Personenzüge.

Die amerikanischen Sänger in München.

München, 21. Juli. Der amerikanische Männergesangverein „Arion" gab gestern abend im Künstlertheater ein Wohltätigkeitsfest zugunsten der Münchener Ferienkolonien, wozu sich Oberbürgermeister von Borscht, zahlreiche Mitglieder der amerikanischen Kolonie und andere eingefunden hatten. Die Vorträge, die sich aus Gesamtchören sowie Damen- und Herrenquartetten zusammensetzten, wurden mit rauschendem Beifall aufgenommen. Die Sänger mußten mehrfach Zugaben geben. Mit besonders lebhaftem Beifall wurden amerikanische Volkslieder vom Publikum aufgenommen. Abends 9 Uhr gab der Münchener Sängerbund zu Ehren des Brooklyner Vereins im Hackerbräukeller einen großen Sängerkommers, wobei der Vorsitzende des Münchener Sängerbundes Poll die Amerikaner in München herzlich willkommen hieß und darauf hinwies, daß das deutsche Lied die Deutschen in der neuen Heimat mit dem Mutterlande immer enger verbinde. Oberbürgermeister v. Borscht überbrachte namens der Stadtverordneten und der Einwohnerschaft herzliche Willkommensgrüße und dankte den Brooklyner Sängern für ihren Besuch, die sich als Pioniere Deutschlands in der neuen Heimat erwiesen hätten. Er übergab dem Präsidenten des „Arion" als Zeichen der Erinnerung an den Münchener Aufenthalt einen riesigen Lorbeerkranz, worauf der Präsident des „Arion" in längerer Rede dankte und dabei mitteilte, er überbringe nicht nur die Grüße der deutsch-amerikanischen Sänger, sondern auch die des amerikanischen Volkes und des Präsidenten Roosevelt. Gemeinsame Liedervorträge der Münchener und Brooklyner Sänger wechselten im Laufe des Abends ab. Das ganze Fest hatte den Charakter einer Verbrüderungsfeier zwischen den deutschen und den amerikanischen Sängern.

Liebestragödie.

München, 21. Juli. Im Kapuzinerwäldchen bei Nymphenburg wurde heute morgen eine junge Frauensperson erstochen aufgefunden. In einiger Entfernung lag im Gebüsch die Mordwaffe, ein langes Küchenmesser. Die Erhebungen ergaben, daß die Ermordete die 23 Jahre alte Dienstmagd Maria Huber ist, die am Abend vorher mit ihrem Geliebten, einem Sergeanten der Luftschifferabteilung, Rettinger, gesehen worden war. Rettinger hat das Mädchen schon öfter bedroht. Er ließ sich nach der Tat von einem Bahnzuge überfahren. Die Leiche wurde heute morgen gefunden.

Andauernder Regen.

Lindau, 21. Juli. Infolge andauernden Regens im Bodenseegebiet, der Schweiz und in Vorarlberg stieg in der letzten Nacht der Spiegel des Bodensees um 23 Zentimeter.

Verhaftung eines Raubmörders.

Paris, 21. Juli. (Privattelegramm.) Unter dem Verdachte des Rentier Rémy ermordet zu haben, wurde gestern ein Mann namens Courtois verhaftet, da man bei ihm Wertgegenstände aus dem Besitz Rémys gefunden hat. Courtois erklärte, der zurzeit in Haft befindliche Diener Rémys habe den Mord selbst ausgeführt, während er Rémy dabei festgehalten habe. Sie hätten Rémy nur berauben wollen.

Paris, 21. Juli. Der Bediente, der gestern abend vor dem Untersuchungsrichter ein umfassendes Geständnis über die von ihm gemeinsam mit dem Kammerdiener Renard verübte Ermordung des Wechselagenten Rémy abgelegt hat, wurde nach dem Untersuchungsgefängnis gebracht. Er hat das 18. Lebensjahr noch nicht erreicht.

Auf der Spur der Mordgesellen.

Paris, 21. Juli. Die Polizei glaubt den Mördern des Malers Steinheil und dessen Schwiegermutter auf der Spur zu sein. Kürzlich wurden mehrere Einbrecher verhaftet, die bei der Verübung eines Diebstahls Kautschukhandschuhe benutzt hatten, um keine Fingerabdrücke zu hinterlassen. Weil von den Mördern Steinheils ebenfalls nicht die geringsten Fingerabdrücke zu entdecken waren, hält man es für möglich, daß die Täter der erwähnten Einbrecherbande angehören.

Die Vertrauensmänner Hafids.

Tanger, 20. Juli. Die beiden nach Deutschland entsandten Vertrauensmänner Hafids sind nach Marokko zurückgekehrt und haben sich mit Befriedigung über ihre Reise nach Deutschland ausgesprochen.

Innsbruck, 21. Juli. Die Tauferer-Talbahn mit elektrischem Betriebe ist heute feierlich eröffnet worden.

Kursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S

vom 21. Juli.

		Dividende für	%	Zinstermin	Zinsfuss	Kursnotiz
Stadtanleihen etc.						
Hall. conv. 3½% Stadt-Anl. v. 1882		—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ 3½% Theater-Anl. v. 1883		—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,50G
„ „ Stadt-Anleihe v. 1886		—	—	1.4.u.1.10.	3½	94,00G
„ „ „ v. 1892		—	—	1.1.u.1.7.	3½	94,00G
„ „ v. 1900, Ser. III		—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 4% v. 1904, Ser. I u. II		—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ „ v. 1900, Ser. IV		—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
„ „ v. 1905, Ser. I, uk. b. 1912		—	—	1.1.u.1.7.	4	99,00G
Akener 3½% Stadt-Anleihe		—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,00G
Erfurter 3½% „		—	—	1.4.u.1.10.	3½	92,50G
„ 4% „ v. 1893		—	—	1.4.u.1.10.	4	99,50G
„ „ v. 1901		—	—	1.4.u.1.10.	4	98,50G
Halberstädter 3½% Stadt-Anl.		—	—	versch.	3½	91,50G
Naumburger „ „		—	—	1.1.u.1.7.	3½	91,10G
Zerbster „ „ v. 05		—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
Landschaftl. Central-Pfandbr.		—	—	1.1.u.1.7.	3½	90,25G
„ „		—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Sächs. 4% landschaftl. Pfdbr.		—	—	1.1.u.1.7.	4	100,00G
„ „ „ neue		—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ 3½% „ „		—	—	1.1.u.1.7.	3½	—
„ 3% „ „		—	—	1.1.u.1.7.	3	—
„ 3½% Provinzial-Anleihe		—	—	versch.	3½	91,50G
Unstrut-Reg.-Anl. (Bretl.-Nebra)		—	—	1.1.u.1.7.	3½	92,00G
Anleihen industr. Gesellschaften						
Ammend. Papierfab. 4% Obl.		—	—	1.1.u.1.7.	4	95,25G
„ „ 4½% „		—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,50G
Bernb. Masch.-Fb. 4½% Obl. rz. 103		—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Brauckdorf-Nietlebener Brk.-Obl.		—	—	1.4.u.1.10.	4	95,50G
Consol. Hall. Pfännerschaft. Anl.		—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
Cröllw. A.-Papierf. 4% Hyp.-A.		—	—	1.1.u.1.7.	4	96,00G
Eilenburger Kattun. 4½% Obl.		—	—	1.4.u.1.10.	4½	—
Eisenacher 4½% Kammgarnspinnerei Obl. rückz. mit 105%		—	—	1.4.u.1.10.	4½	100,00G
F. Zimmermann & Co. M. 4% H.-A.		—	—	1.4.u.1.10.	4	95,50G
Grube Glückauf, 4½% Oblig.		—	—	1.1.u.1.7.	4½	—
Halle-Hettstedter 3½% Oblig.		—	—	1.4.u.1.10.	3½	—
„ 4½% „		—	—	1.1.u.1.7.	4½	100,00G
Hall. Strassenbahn 4% „		—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Kyffhäuserhütte, 4% Hyp.-Anl.		—	—	1.4.u.1.10.	4	—
Gottfried Lindner, Anleihe		—	—	1.4.u.1.10	4½	99,75B
Naumb. Braunk. abg. 4% H.-A.		—	—	1.1.u.1.7.	4	—
Sächs.-Thür. Brk.-V. 4% Schuldv.		—	—	1.1.u.1.7.	4	—
„ II. rückz. mit 102%		—	—	1.1.u.1.7.	4	96,50G
Waldau, Brk., Hyp. 02 rückz. 100%		—	—	1.4.u.1.10.	4	96,25G
Wersch.-Weissenf. Br. 4% Obl. 90		—	—	1.4.u.1.10.	4	—
„ „ „ „ 98		—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
„ „ „ „ 02		—	—	1.1.u.1.7.	4	98,00G
Zeitzer Paraff.u. Solarölfabr. Anl.		—	—	1.1.u.1.7.	4	95,50G
Mansf. Kupfersch. b. Gew.-Anl.		—	—	1.1.u.1.7.	4	100,50G
Aktien.						
Hallesche Bankvereins-Aktien	1907	9	1 1		4	149,25bzG
Spar- u. Vorschuss-Bank-Aktien	1907	2½	1.1		4	68,00G
Ammendorfer Papierfabrik-Akt.	1906-07	17	1.7		4	215,00B
„ „ junge Aktien	1906-07	—	1.7		4	—
Bernburger Maschinenfabr.-Akt	1907	9	1.1.		4	—
Cröllwitz. Akt.-Papierfabr.-Akt	1906-07	14	1.7.		4	—
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1906-07	10	1.7.		4	—
Dörstew.-Rattmannsd. Brk.-Akt.	1906-07	8	1.7		4	—
„ „ Vorzugs-Aktien	1906-07	5	1.7.		4	95,50G
Eilenburg. Kattun-Manuf.-Akt.	1906-07	8	1.6		4	—
Eisenwerk Brünner, Artern	1907	12	1.1.		4	135,00G
Glauzig, Zuckerfabrik-Aktien	1906-07	9	1.6.		4	139,00G
Halle-Hettst. E.-A., L.A. z. 3½%	1906-07	4½	1.4		4	93,75B
Hallesche Akt.-Bierbrauerei-Akt	1906-07	5	1.10		4	93,25bzG
Hallesche Maschinenfabrik-Akt.	1907	26	1.1		4	—
Hallesche Strassenbahn-Aktien	1907	5½	1.1		4	—
Hallesche Portl.-Cement-Fabrik	1907	11	1.1		4	—
Hildebrandsche Mühlenw.-Akt.	1906-07	10	1.7.		4	149,00G
Körbisdorf, Zuckerfabrik-Akt.	1906-07	9	1.4.		4	—
Kyffhäuserhütte-Aktien	1907	6	1.7.		4	—
Landsberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	6	1.7.		4	132,00G
Lindner, Gottfried, Aktien	1906-07	10	1.4.		4	140,25G
Naumburger Braunkohlen-Akt.	1906-07	14	1.4.		4	205,00B
Niemberger Malzfabrik-Aktien	1906-07	8	1.9		4	124,00G
Nienburg. Schlossmälzerei-Akt.	1906-07	6	1.9		4	94,00bz
Riebecksche Montanwerke-Akt.	1906-07	9	1.4.		4	191,00G
Sächs.-Thür. Braunk.-St.-Akt.	1907	3	1.1		4	—
„ Br.-St.-Fr.-A. I. Em.	1907	5	1.1		4	—
„ „ „ II. Em.	—	5	1.1		4	—
Waldauer Braunkohlen-St.-Akt.	1906-07	12	1.4.		4	227,00bz
Wegelin & Hübner A.-G.-Akt.	1907	12	1.1.		4	150,25G
Werschen-Weissenf. Brk.-Akt.	1906-07	16	1.4.		4	238,00bz
Zeitzer Maschinenfabrik-Aktien	1906-07	4	1.7.		4	182,50G
Zeitzer Paraff.-u. Solarölfabr.-A.	1906-07	11	1.4.		4	169,50B
Zuckerraffinerie Halle Aktien	1906-07	6	1.10.		4	133,50B
Bruck. d.-Nietl. Bergb.-Ver. Kuxe	—	18,75	ohne Zins		o. Z.	—
Kons. Hall. Pfännerschaftskuxe	—	35	„		„	625,00G

Im Sommer geborene Kinder machen den Müttern viel Sorge, da die Kuhmilch in der heißen Jahreszeit leicht verdirbt. Die Ernährung mit „Kukeke", feine leichte Verdaulichkeit und seine Wirkung auf die feinflockige Gerinnung der Kuhmilch verhindern die Darmgärungen und verhüten dadurch das Auftreten von Magen-Darmkrankheiten.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080721039/fragment/page=0002

Prämien-Kursbericht

der Bankfirma Samuel Zielenziger, Berlin,
20. Juli 1908.
Telegramm-Adresse: „Bahnenbank Berlin".

	Vorprämien. Aug.	Vorprämien. Sept.	Rückprämien. Aug.	Rückprämien. Sept.
Lombarden	23 1/4 – 1	23 3/4 – 1 1/4	21 1/4 – 1	20 7/8 – 1 1/8
Franzosen	150 1/4 – 1 1/2	150 3/4 – 1 1/2	147 1/2 – 1 1/2	146 7/8 – 1 1/8
Baltimore	91 1/4 – 1 1/2	91 7/8 – 2 1/8	87 1/2 – 1 7/8	86 7/8 – 2 1/8
Canad. Pacific	167 3/8 – 2 1/8	168 1/4 – 3 1/8	161 1/2 – 2 1/8	161 1/2 – 3 1/8
Türken-Loos	150 1/4 – 2	152 – 2 1/4	—	—
Darmstädt. B.	123 3/4 – 1 1/2	124 1/4 – 2	120 3/4 – 1 1/2	120 1/4 – 2
Disc. Comm.	173 – 1 1/2	173 3/4 – 2	170 – 1 1/2	169 3/4 – 2
Berl. Hdlges.	161 3/4 – 1 1/2	162 1/2 – 2 1/4	158 3/4 – 1 3/4	158 – 2 1/4
Disch. Bank	231 1/4 – 1 1/2	232 1/4 – 2 1/4	228 3/4 – 1 1/2	228 3/4 – 2 1/2
Dresdner Bk.	138 3/4 – 1 1/2	139 – 2	135 – 2	135 – 2
Oesterr. Cred.	195 3/4 – 1 1/2	196 1/2 – 2	192 3/4 – 1 1/2	192 1/2 – 2
Russenbank	127 1/4 – 1 1/4	127 3/4 – 2 1/4	—	—
Dynam. Trust	153 3/4 – 2 1/4	154 1/4 – 3	148 7/8 – 2 1/4	148 1/4 – 3
Hamb. Packet	110 1/2 – 2	111 – 2 1/2	106 1/2 – 2	106 – 2 1/2
Nordd. Lloyd	94 – 2	94 1/4 – 2 3/4	90 – 2	89 1/2 – 2 3/4
Prinz Heinrg.	118 1/4 – 2 1/4	123 3/4 – 2 1/4	118 3/4 – 2 1/4	118 1/4 – 2 1/4
Gr. Berl. Stra.	174 3/4 – 2	175 1/2 – 2 1/4	170 3/4 – 2	169 7/8 – 2 1/4
3% Reichsanl.	85 1/2 – 1 1/8	85 3/8 – 3/4	—	—
Russen v 1909	84 1/2 – 1/4	84 3/4 – 1	—	—
Rochumer	218 1/4 – 3	219 7/8 – 3 7/8	212 1/4 – 3	212 1/4 – 3 7/8
Laura	208 – 3	209 1/2 – 3 7/8	202 – 3	201 1/2 – 3 7/8
Gelsenkirch.	191 7/8 – 2 7/8	193 1/4 – 3 1/4	186 1/4 – 2 7/8	185 1/2 – 3 1/4
Harpener	201 3/4 – 2 7/8	202 1/2 – 3 1/4	195 3/4 – 2 7/8	194 7/8 – 3 1/4
Phönix	173 1/4 – 3	174 3/4 – 3 7/8	167 1/4 – 3	166 3/4 – 3 7/8
D.-Luxemb.	153 1/4 – 5	154 1/2 – 4 1/4	147 1/4 – 3	146 – 4 1/4
Dortmunder	57 1/2 – 2 1/8	57 3/4 – 3 1/4	51 1/2 – 2 1/8	51 1/4 – 3 1/4
A. E. G.	215 7/8 – 2 7/8	217 – 3 3/4	210 1/4 – 2 7/8	209 1/2 – 3 3/4

Vorprämien per Oktober: Lombarden 23 1/8 – 1 1/8, Baltimore 92 3/8 bis 3 1/4, Canada 170 1/4 – 4 1/4, Türken 153 1/4 – 3 1/4, Darmstädt. Bank 125 bis 2 1/8, Disconto 174 3/4 – 2 1/8, Handels 165 1/8 – 2 1/8, Dresd. Bank 139 3/4 – 2 1/8, Packet 111 1/4 – 3 1/8, Lloyd 95 1/8 – 3 1/8, Stresenbahn 176 1/4 – 3 1/4, Bochumer 221 1/4 – 4 1/4, Laura 210 1/4 – 4 1/4, Gelsenkirchen 194 1/8 – 4 1/4, Harpener 204 – 4 1/4, Phönix 175 1/8 – 4 1/4, A. E. G. 218 3/4 – 4 1/4.

Nachfrage- und Angebot-Preise von Kali-Kuxen,
von Samuel Zielenziger, Berlin und Essen. 20. Juli.

	Geld	Brief		Geld	Brief
Alexandershall	6600	6700	Immenrode	2850	2900
Beisenrode	4725	4850	Johannashall	—	3400
Burbach	10,000	10,800	Justus I	45	46
Carlsfund	5750	5900	Kaiserode	6800	—
Cecilienhall	—	50	Krügershall-Akt.	62 1/2	64
Desdemona	5400	5600	Ludwigshall	56 1/2	58
Disch. Kali-Akt.	86 1/2	87 1/2	Neustassfurt	9850	—
Deutschland	3000	3050	Reichshrone		
Friedrichshall	70	71	(Lossa)	1050	1150
Glückauf			Roland	—	50
Sondershausen	13,700	15,000	Ronneberg (Akt.)	109	111
Günthershall	4525	4600	Rothenberg	1275	1290
Hann. Kali-Akt	24	28	Sachsen-Weimar	2025	2050
Hansa	3250	3300	Schieferkaute	150	170
Hattorf Vorz.-A.	66 1/2	68	Siegfried I	3075	3125
Heldburg	47 1/2	48 1/2	Sigmundshall	132	134
Heldrungen	815	825	Teutonia-Akt.	122	126
Hohenfels	6700	7000	Wilhelmshall	9550	9750
Hohenzollern	—	3600	Wintershall	11,900	12,200
Hugo	1600	1700			

Berliner Börse

den 21. Juli 1908.
(Eigener Fernsprechdienst).

Die Börse war zu Beginn schwächer veranlaßt, angeblich auf die Ausbreitung der jungtürkischen Bewegung. Da gestern in Paris und London der Fondsmarkt gleichfalls unter dem Druck der mazedonischen Wirren stand, entwickelte sich das Geschäft allenthalben schwerfällig bei zum Teil abbröckelnden Kursen. Die gestrige Festigkeit in New York kam nur Baltimore und Canada zustatten; erstere gewannen 1,20, letztere ½ Proz. Die Festigkeit Amerikas wird noch immer mit der Erwartung einer guten Ernte begründet sowie mit den vom Stahlwerksverbande durchgesetzten Lohnermässigungen. Der Bankenmarkt setzte zunächst auf dem gestrigen Schlussstande ein, konnte die Anfangskurse aber nur zum Teil behaupten. Der Montanaktienmarkt war unregelmässig und im weiteren Verlaufe schwächer. Bergwerksaktien gaben unter dem Druck von Realisierungen nach und lagen schwächer. Im Eisenbahnaktienmarkte waren Franzosen im Einklang mit Wien schwächer, Lombarden um Bruchteile schwächer und italienische auf Kauf der Arbitrage gut erholt. 3proz. Reichsanleihe schwächte sich um 0,25 Proz. ab auf grösseres Angebot zum ersten Kurse. Russen von 1902 waren stetig, Japaner umsatzlos, Türkenlose kaum verändert. Paketfahrt behaupteten sich, Lloyd besserte sich um 0,40 Proz. Allgemeine Elektrizitätsaktien waren um ½ Proz. besser auf Rückkäufe. — Im weiteren Verlaufe und bei Uebergang in die zweite Börsenstunde trat allenthalben eine Stockung ein, die in sämtlichen Märkten zu einem Stillstand der Kurse führte. Tägliches Geld 2½ Proz.

Produktenbörse.

Obgleich die amerikanischen Märkte wieder eine Abschwächung melden und es auch sonst an Anregungen fehlte, war hier die Stimmung für Weizen fest, einerseits auf weitere Julideckungen und unverändert lautende Auslandsofferten, anderseits auf die Zurückhaltung der Abgeber. Roggen wurde besonders für Herbstsichten gefragt infolge der vielfachen Niederschläge. Juli lag dagegen still. Hafer und Mais waren gut behauptet bei stillem Geschäft. Rüböl neigte zur Abschwächung.

Weizen per Juli 224,25, per Sept. 208,50, per Okt. 205,50.
Roggen per Juli 189,50, per Sept. 150,75, per Okt. 151,00.
Hafer per Juli 161,00, per Sept. 163,75.
Mais per Juli 155,00, per Sept. 155,00.
Rüböl per Juli —,—, per Okt. 68,20.

Handels-Depeschen.

Unna-Königsborn, 21. Juli. (Priv.-Tel.) Der Betriebsüberschuss der Königsborner Aktiengesellschaft für Bergbau, Salinen- und Solbadbetrieb für das zweite Quartal 1908 betrug 722 581,92 Mk., der Betriebsüberschuss für das erste Semester 1908 demnach 1 670 551,74 Mk. gegen 1 700 019,79 Mk. im ersten Semester 1907, mithin 29 468,05 Mark weniger.

Waren und Produkte.

Leipziger Produktenbörse.

(Eigener Drahtbericht).

Lokopreise vom 21. Juli 1908, mittags 1 Uhr.
(Die Preise verstehen sich in Mark frei Leipzig gegen bare Zahlung.)

Weizen per 1000 kg netto, 200–217 bzB., argent. 229–238 bzB., neuer 218–222 bzB., Cansas 229–233 bzB., russ. — — — bzB. Still.

Roggen per 1000 kg netto, inländischer alter 190 — — bzB., neuer 190–192 bzB., feuchter unter Notiz, ausländ. 200–203 bzB. Still.

Gerste per 1000 kg netto, Braugerste — — — bzB., feinste über Notiz, auswärtige — — — bzB., Mahl- und Futterware 140 bis 164 bzB.

Hafer per 1000 kg netto inländischer neuer 155—160 bzB., ausl. — — bzB. Still.

Mais per 1000 kg netto, amerikan. — — — bzB., runder 160 bis 164, Cinquantin 155—158 bzB.

Raps per 100 kg 275–290 G.

Ra pskuchen per 100 kg netto, — — bzB.

Rüböl, flüssiges, per 100 kg netto o. Fass 70,50 bzB., gefror —,—B. Geschäftslos.

Weizenmehl 00 —,— bzB. **Roggenmehl** 01 —,— bzB.

Getreide.

Paris, 20. Juli. (Schluss.) Weizen matt, per Juli 22,55, per August 22,60, per Sept.-Dez. 22,95, per Nov.-Febr. 23,10. Roggen ruhig, per Juli 16,40, per Sept.-Dez. 17,15. Mehl ruhig, per Juli 29,45, per Aug. 29,60, per Sept.-Dez. 30,05, Nov.-Febr. 30,15.

Zucker.

Magdeburg, 21. Juli. Kornzucker 88%, ohne Sack 10,85, bis 10,95. Nachprodukte 75%, ohne Sack 9,15–9,30. Schwach Brodraffinade I, ohne Fass 20,75–21,00. Kristallzucker I mit Sack —,—. Gemahlene Raffinade mit Sack 20,50–20,75. Gemahlene Melis m. S. 20,00–20,25. Still. Rohzucker I. Produkt. trans. frei an Bord Hamburg per Juli 21,85 Gd., 21,95 B. Aug. 21,90 Gd., 21,95 B., Okt. 20,25 Gd., 20,50 B., Okt.-Dez. 20,05 Gd., 20,10, B., Jan.-März 20,25 Gd., 20,30 B., Mai 20,55 Gd., 20,60 B. Ruhig. — Wochenumsatz 26,000 Ztr.

Hamburg, 21. Juli. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per Juli 21,90 per August 21,95, per Oktober 20,50, perDezember 20,00, per März 20,55, per Juni 20,60. Matt.

London, 20. Juli. 96% Javazucker prompt ruhig, 12 sh. 4½ d. Verk. Rüben-Rohzucker Juli ruhig, 11 sh. 0 d.

Paris, 20. Juli. (Schluss.) Rohzucker ruhig, 88% neue Kondition 27½ a 28. Weisser Zucker matt, Nr. 3 für 100 Kilogramm per Juli 31, per August 30⅞, per Oktober-Jan. 29½, per April 29½.

Kaffee.

Hamburg, 21. Juli. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 30½ G., per Dez. 30½ G., per März 30½ G., per Mai 30¾ G. Schleppend.

Amsterdam, 20. Juli. Java-Kaffee good ordinary 35½.

Spiritus.

Paris, 20. Juli. Spiritus ruhig, per Juli 47,00, per Aug. 47,50, per Sept.-Dez. 39,75, per Jan.-April 39,50.

Fettwaren und Oele.

Paris, 20. Juli. Rüböl ruhig, per Juli 80,25, per Aug. 80,50, per Sept.-Dez. 81,00, per Jan.-April 79,50.

Wolle.

Liverpool, 20. Juli. Baumwolle. Umsatz: 3 000 B., davon für Spekulation und Export 200 B. Tendenz: träge.

Amerik. good ordinary Lieferungen: ruhig. Juli 5,58, Juli-August 5,55, August-September 5,27, September-Oktober 5,10, Okt.-Nov. 5,05, Novemb.-Dezember 4,98, Dezember-Januar 4,95, Januar-Februar 4,94, Febr.März 4,95, März-April 4,95.

Metalle.

Hamburg, 20. Juli. Gold in Barren per kg 2790 Gd., 2784 Br. Silber in Barren per kg 73,00 Gd., 72,50 Br.

Amsterdam, 20. Juli. Bankazinn 83.

Heu, Stroh usw.

Halle, 21. Juli. (Bericht über Heu u. Stroh, mitgeteilt von Otto Westphal). Preise für 50 kg, und zwar bei Partien frei Bahn, bei einzelnen Fuhren frei Hof hier. Die Partienpreise sind fett, die Fuhrenpreise sind in Klammern gesetzt. Roggen-Langstroh (Handdrusch) 2,00 (2,50). Maschinenstroh für Papierfabriken, Roggenstroh 1,05 und Weizenstroh 1,00, zu Streuzwecken 1,20 (1,50). Breitdrusch ohne Angebot. Wiesenheu, hies. od. Thür., neue Ware 2,50 (2,75), gute fremde Sorten 2,30 (2,50). Kleeheu, erster Schnitt, beste Sorten 2,50 (2,75). Torfstreu, in 200 Ztr.-Lad frei Bahn hier 1,00, in einzelnen Ballen vom Lager hier 1,50 M. Häcksel, gesund und trocken, bei Partien, frei Bahn hier 1,90, im einzelnen vom Lager hier 2,50 M.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 20. Juli abends 1,76 m, 21. Juli morgens 2,08 m.

Telegr.-Adr. 38 a. 1377. **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 13. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland. Beste internationale Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. Telegr.-Adr. Friedweis.

Berliner Börse

vom 21. Juli.
(3½% Uhr nachm. telephonisch mitgeteilt.)

Privat-Diskont: 2¾.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	168,75
do. do.		2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	80,95
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	81,15
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	20,375
do.	do.	3 M.	20,305
New-York	1 Doll.	vista	4,1825
Paris	100 Fr.	8 T.	81,15
Schweiz	100 Fr.	8 T.	81,20
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00

Goldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,365
20 Frcs.-Stücke	do.	16,28
Amerik. Noten	1000–5 D.	417,05
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,95
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,30
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,385
Französ. „	p. 100 Fr.	81,10
Holländ. „	p. 100 fl	168,75
Italien. „	p. 100 Lire	81,30
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,15
Russische „	p. 100 R.	214,75
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,35

Deutsche Fonds und Staatspapiere.

Deutsche Reichsanl.	3½	91,09	
do. do.	3	82,80	
do. do. ult.	3	— —	
do. do.	4	99,70	
Deutsche Schutzanw.	4	99,60	
Preussische do.	4	99,60	
Preuss. Konsols	3½	91,90	
do. do.	3	82,75	
do. do. ult.	3	— —	
do. do.	4	99,70	
Badisch St.-Anl. 1904	3½	91,80	
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	100,00	
do. do.	3½	91,80	
Bremer Anleihe 1902	3	80,40	
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —	
do. 1896-1905	3	81,00	
Hamb. Staatsrente	3½	— —	
do. amort. 1887-91	3½	91,70	
do. St.-Anl. 86, 97/02	3	— —	
Sächs. Staats-Rente	3	83,40	
Meckleinbrgr.-Anl. III u. IV conv.	3½	90,50	
do. XXVIII.	3	91,00	
Westf. Prov. I.V.-V.	4	99,30	
do. IV 8-10	3½	90,75	
Apolda St.-Anl. 1895	3½	91,00	
Berl. Stadt-Anl. 92/98	3½	92,60	
Cöthener Stadt-Anl. 50, 55, 96, 03	3½	— —	
Erfurt. do. 98, 01 I. II	4	— —	
do. do. 98, 01 III	3½	92,10	
Halberst. St.-Anl. 97	3½	91,50	
Halle do. 02	3½	91,60	
do. do. 03 I. II cv.	4	—	
do. do. 1886, 92	3½	93,50	
Magdt. do. unev.	4	99,10	
do. do. 1875, 80, 86			
Meiningen do. 91, 02 I	3½	92,25	
Münch. do. 01unc. 10	4	98,00	
Münch. do. 1908, 1904	3½	89,80	
Nürnb. do. 97 u. ov. 00	3½	90,50	
Weimar do. 1888	3½	92,00	
Wormser do. 1901	4	— —	
Kur- u. Neumärk. ritt.	3½	95,00	
do. do. Com.-O.	3½	90,00	
Landsch. Chr.-Pfdb.	4	99,00	
do. do.	3½	90,50	
do. do.	3	81,60	
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	99,50	
do. do. neue	4	98,25	
do. do.	3½	93,00	
do. do.	3	84,50	

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. gr.	4½	96,70	
do. do. kl.	4½	96,80	
do. äuss. Anl. 10200 M	4½	94,25	
do. do. 2040 M	4½	94,25	
do. do. 408 M	4½	94,75	
Chin. Anl. v. 96, gr.	5	102,25	
do. do. kl.	5	102,25	
do. Anl. v. 98, gr.	4½	97,10	
do. do. kl.	4½	97,10	
Griech. kr. 4% Goldr.	1,30	39,10	
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,80	
do. Gold	1,60	48,40	
Japan. Ausz. Anl. 05	4½	88,60	
Ital. Rente	3¾	— —	
do. neue	4	— —	
Mexik. Ausz. Anl. gr.	5	— —	
do. do. 100 L.	5	— —	
Oesterr. Goldrente	4	98,70	
do. Kronenrente	4	— —	
do. Silber-Rente	4½	98,80	
do. Papier-Rente	4½	98,80	
Portugiesen unif. III	3	63,00	
Rumänen amort. 03	5	100,75	
do. do. 99	4	93,00	
do. do. 98	4	88,75	
Russ. kons. Anl. v. 80	4	83,10	
do. Gold-Anl. v. 94	3½	— —	
do. Staats-Anl. v. 02	4	83,75	
Schweden 1886	3½	— —	
Serb. amort. St.-Anl.	4	80,80	
Spanische Anl., gr.	4	— —	
do. do. mittl.	4	— —	
do. do. kl.	4	— —	
Türk. Admin.-Anl.	4	88,70	
do. unif. Anl. v. 1903	4	95,70	
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	93,10	
Ungar. Goldrente, gr.	4	93,10	
do. do. mittl.	4	93,10	
do. do. kl.	4	93,60	
do. Kronenrente	4	— —	
do. Staatsrente 97	3½	82,30	
do. Eisen. Th. Anl.	3	— —	
Buenos-Air. neue Us.	6	101,80	
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —	
Wiener inv.-Anl.	4	96,10	

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.

Kaiserst.-Blankenb.	5½	125,60	
Halle-Hettstedt Lit. A	4½	— —	
Lübeck-Büchen	4	171,60	
Nordh.-Wernig. Eis.	4½	— —	
Schantungbahn	4½	101,90	
Allg. D. Kleinb.-G.	5½	94,10	
„ Lok.- u. Strassenb.	3	142,40	
Elektr. Hochbahn	5	124,00	
Gr. Berl. Strassenb.	8	172,10	
Hamburg. Strassenb.	10	177,60	
Oest.-Ung. St.-Bahn	6½	147,75	
Südöst. St.-B., Lomb.	0	22,40	
Warschau-Wiener	0	— —	
Baltimore-Ohio Sh.	5½	90,30	
Canada-Pac. Sh.	7	164,70	
Gotthardbahn	7½	— —	
Ital. Meridionalbahn	6	— —	
„ Mittelmeerbahn	3	— —	
Luxemb. Pr. Henri	6	120,90	
West-Sizilianische	0	54,60	
Hall.-Hettst. Pr.-Obl.	3½	— —	
Böhm. Nrdb. Gold.-Al.	5	97,70	
Dux-Prager do.	5	73,50	
Oest. Lokb. Gold-P.	4	95,90	
Südösterr. (Lomb.)	2,60	58,25	
Twangor.-Dombr. P.	4½	94,00	
Moskau-Rjäsan Pr.	4	85,50	
Transkaukas., 5 Pr.	5	69,80	
Wladikawkas v. 1897	4	83,00	
Anatol. Bahn. I. P.	5	— —	
do. do. II. P.	5	102,00	
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	70,40	
do. Mittelmeerb. Pr.	4	101,50	
Portugiesen v. 86 O.	3	78,25	
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	— —	
North-Pac. Pr. Lien.	4	100,70	
S. Louis u. S. F. R. 1931	4	67,70	

Schiffahrts-Aktien.

Hamb. Amer. Paketf.	6	108,00	
Nordd. Lloyd-Akt.	4½	92,25	
V. Elbe- u. Saale-Sch.	8	117,40	

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank	8	151,25	
Berlin. Handelsges.	9	159,40	
do. Hyp.-Bank A.	6	118,30	
do. do. B.	6	167,75	
Bresl. Disk.-Bank	6	106,25	
Com. u. Disk.-Bank	5½	108,50	
Darmst. Bk., Markst.	6	122,10	
Dessauer Landesbk.	6½	104,60	
Deutsche Bank	13	229,75	
do. Ueberseebank	3	148,10	
Diskonto-Comm.	9	170,75	
Dresdner Bank	7	136,50	
do. Bankverein	6	101,10	
Essener Kreditanst.	8½	158,50	
Gothaer Grundkr.-B.	8	154,25	
Leipz. Kredit-Anst.	9	181,10	
Mainzer Hypotheken-Bank	7½	112,00	
Mitteld. Kredit-Bk.	6½	116,00	
Nationalbk. f. Dtschl.	6	113,10	
Oest. Kred.-Anst. ult.	9½	193,40	
Petersburg. Intern. B.	10,40	140,75	
Preuss. Boden-Kred.	7½	151,00	
do. Centr.-Bod.-Kr.	6	178,00	
Reichsbank	9,89	152,50	
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	125,50	
Sächsische Bank	10	139,80	
Schaaffhaus. Bankv.	7	129,40	
Soles. Bankverein	7½	155,00	
Wiener Bankverein	7½	— —	

Brauereien.

Böhm. Brauhaus	5	128,50	
Deutsche Bierbr.-G.	8	117,25	
Patzenhofer	14	219,50	
Schönebg. Schl.-Br.	10	196,00	
Schultheiss-Bremer	17	252,50	
Herkules-Br. Kassel	10	175,25	
Klosterbr. Roderbor	2	68,25	
Leipz. Bierbr. Rieb.	10	183,00	
Vereinsbr. Artern	6½	105,50	

Industrie-Aktien.

Akkumulat.-Fabrik	12½	192,00	
Akt.-G. f. Anilinfab.	22	263,75	
Adler Portl.-Zem.-F.	10	157,00	
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	110,00	
Allgem. Elektr.-Ges.	12	212,50	
Ammend. Papierfab. alte A.	17	216,50	
do. neue A.	4	— —	
Anglo-Kont. Guano	7½	108,00	
Anh. Kohlenwerke	0	106,10	
Baer & Stein, Metall	25	316,70	
Bergmann, Elektr.	15	259,00	
Berl.-Anh. Maschin.	14	200,00	
Berl. Elektrizit.-W.	11	171,40	
Berl. Maschinen-Bau	14	220,75	
Berzelius	0	74,50	
Beton- u. Monierbau	10	126,75	
Bielefelder Masch.	25	310,25	
Bismarckhütte	25	266,90	
Blitzenbach V.-A.	0	39,25	
Bochumer Gussstahl	16½	218,25	
Gebr. Böhler & Co.	16	225,00	
Braunsch. Kohlenw.	13	233,00	
do. do. St.-Prior.	14	244,80	
do. Jute-Spinn.	12	189,50	
Budorus Eisenw.	8	109,00	
Butzke & Co., Met.-L.	6½	93,50	
Chem. Fabr. Buckau	12	185,10	
Concordia Bergbau	22	325,25	
do. Spinnerei	10	— —	
Consolidat. Schalke	28	413,75	
Cottbuser Maschin.	6	95,90	
Cröllwitzer Papierf.	14	203,25	
Dessauer Gas	8½	159,90	
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	114,00	
Dtsch.-Lux. Bgw.	10	149,90	
Dtsch. Uebers. Elekt.	9½	143,60	
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5½	108,75	
Dtsch. Gasglthl.-G.	22	336,00	
do. Kabelwerke	6	92,00	
do. Waffen u. Munit.	20	259,70	
Donnersmarckh. env.	14	297,50	
Dortm. Union, C. abg.	3	54,75	
do. do. Vorz.-A. D.	5	89,30	
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	150,25	
Eilenb. Kattun	8	— —	
Eintracht-Bergw.	23	364,00	
Elektra-Dresden	3½	70,00	
Elekt. Untern. Zürich	9½	186,80	
Eschweiler Bergw.	14	194,25	
do. Eisen	10	112,30	
Fraustädt. Zuckerf.	7	— —	
Geisweider Eisenw.	16	170,00	
Gelsenkirchen Bgw.	13	188,80	
Georg-Marienhütten	0	53,50	
do. do. St.-Pr.	0	72,00	
Ges. f. elektr. Untern.	8	124,00	
Glanziger Zuckerf.	12½	140,75	
Greppiner Werke	10	157,75	
Hallesche Maschinen	26	330,00	
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	65,00	
do. Masch. St.-P. A B	25	314,00	
Harpener Bergbaue	12	197,25	
Hartmann Maschin.	7	135,80	
Harzer Werke A. u. B.	0	47,25	
Hasper Eisenwerke	12	155,75	
Heinrichshall Chem.	11	172,50	
Hemmoor Cementf.	10	120,50	
Hibernia, Bergw.-G.	14	— —	
Hildebrand, Mühlen	10	149,10	
Höchster Farbwerke	50	369,00	
Hösch Eisen u. Stahl	18	214,75	
Ilse, Bergbau	27	345,10	
Jaenisch & Co.	0	54,10	
Kahla Porzellanfabr.	25	329,75	
Kalkwerk Ascherslb.	10	— —	
Kattow. Bergbau	14	212,00	
Kirchner & Co.	15	160,00	
Kölner Bergw.	9	419,00	
Köln-Müs. Bergw. cv.	9	120,00	
König Wilhelm abg.	20	266,75	
do. St.-Prior.	25	351,00	
Körösladorf. Zuckerf.	11	148,00	
Kronprinz-Metall	27	307,00	
Kyffhäuserhütte	6	124,10	
Lahmeyer & Co.	7	117,30	
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	79,80	
Laurahütte	12	204,10	
Leopoldgrube	8	112,10	
Leopoldshall, St.-A.	1	41,75	
do. Prior.-Akt.	5	105,75	
Ludw. Löwe & Co.	16	222,75	
Lübeck. Masch.-Fab.	20	235,25	
Mend. & Schw., St.-Pr.	6	85,90	
Milowicer Eisen	0	81,10	
Mühlheimer Bergw.	10	183,25	
Neue Bod.-Akt.-Ges.	7	115,80	
Niederlaus. Kohlenw.	10	142,75	
Nordd. Wollkämmer.	10	125,25	
Oberschles. Eisenbahn	6	102,75	
do. Eisenind. (Caro)	6	98,00	
do. Kokswerke	11	150,00	
Orenstein & Koppel	15	171,50	
Phönix, Bergbau	17	169,50	
Posener Spirit A.-G.	25	403,50	
Rhein.-Nass. Bergw.	8	203,50	
Rhein. Metallwaren	0	90,00	
do. Vorz.-Akt.	0	102,50	
Rhein. Stahlwerke	15	164,50	
Riebeck Montanw.	12	190,25	
Rombacher Hüttenw.	14	163,00	
Rositzer Braunkohl.	14	205,10	
do. Zuckerfabrik	3	119,00	
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	5	99,25	
do. do. St.-Pr.	5	105,00	
Sächs. Webst.-F. Sch.	16	216,00	
Saline Salzungen	6	105,00	
Sangerh. Masch.-F.	10	— —	
Schering, chem. F.	17	215,75	
Schles. Zink.	21	402,00	
Schl. Portl.-Cem.	12	152,00	
Schneider, Hugo	7	130,00	
Schuckert Elektr.	8	107,00	
Schulz-Knaudt	7	127,50	
Siemens Glasindust.	16	242,00	
Siemens & Halske	11	175,40	
Stassfurt. Chem. F.	8	126,00	
Stett. Bred. Portl.-Z.	7	114,75	
Stettiner Cham., D.	19	234,50	
do. Vulkan	14	242,50	
Stöhr, Kammgarn	14	145,75	
Stolberger Zinkh.	5	134,40	
Stralsunder Spielk.	7½	127,75	
Sudenburg. Maschin.	0	25,50	
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	70,75	
do. do. Vorz.-A.	0	86,50	
Thürig. Salinen	3	57,75	
Tittel & Krüger	7	106,75	
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	127,00	
Wegelin & Hübner	12	151,00	
Westeregeln Alkali	13	184,00	

Amtliche Bekanntmachungen.

Polizei-Verordnung,

betreffend das Halten der sogenannten Kost- oder Ziehkinder.

Auf Grund des § 76 der Provinzialordnung vom 29. Juni 1875 verordne ich zur Regelung des sogenannten Kost- oder Ziehkinderwesens unter Zustimmung des Provinzialrates in Gemäßheit des Artikels 1 des Reichsgesetzes vom 23. Juli 1879 (G.-S. S. 267) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 für den Umfang der ganzen Provinz was folgt:

§ 1. Wer gegen Entgelt ein **noch nicht sechs Jahre altes Kind in Kost und Pflege nehmen will, bedarf hierzu in der Regel vor der Aufnahme des Kindes**, spätestens aber 24 Stunden nach der Aufnahme desselben, **der Erlaubnis** der Ortspolizeibehörde (d. h. des Amtsvorstehers, bezw. des städtischen Polizei-Verwalters).

§ 2. Die Erlaubnis wird stets nur auf Widerruf und nur solchen Personen weiblichen Geschlechts erteilt, welche nach ihren persönlichen Verhältnissen und nach der Beschaffenheit ihrer Wohnung zur Uebernahme einer solchen Pflege ohne Gefährdung des Kindes geeignet erscheinen.

§ 3. **Die Erlaubnis ist bei der Ortspolizeibehörde schriftlich nachzusuchen und in dem Gesuche ist:**

a) der Name des in Pflege zu nehmenden Kindes, sowie Ort und Tag seiner Geburt,
b) Name, Stand und Wohnung seiner Eltern, bei unehelichen Kindern Name, Stand und Wohnung der Mutter, sowie des Vormundes,
c) Name, Stand und Wohnung der Kostgeberin

genau anzugeben und erforderlichen Falls zu bescheinigen.

§ 4. Wird die nachgesuchte Erlaubnis von der Ortspolizeibehörde erteilt, so ist die darüber auszustellende Bescheinigung von der Kostgeberin sorgfältig aufzubewahren und während des Pflegeverhältnisses den Beamten der Polizeibehörde und den der letzteren beauftragten Personen auf Erfordern vorzuweisen.

§ 5. **Die erteilte Erlaubnis erlischt bei etwaigem Wohnungswechsel der Kostgeberin. Vor solchem Wechsel ist daher die Erlaubnis zur Fortsetzung des Pflegeverhältnisses nachzusuchen.**

§ 6. Die erteilte Erlaubnis wird ferner zurückgenommen, wenn die Kostgeberin die ihr obliegenden Pflichten gegen das Pflegekind vernachlässigt und insbesondere diesem die erforderliche Nahrung und Pflege nicht gewährt, oder, wenn sonstwie eine für das Pflegekind nachteilige Veränderung in den persönlichen oder häuslichen Verhältnissen der Kostgeberin eintritt.

§ 7. Während des Pflegeverhältnisses ist den Beamten der Polizeibehörde oder den von der letzteren Beauftragten, nach Maßgabe des § 7 des Gesetzes zum Schutze der persönlichen Freiheit vom 12. Februar 1850 (G.-S. S. 45) mit einer entsprechenden Legitimation zu versehenden Personen von der Kostgeberin und deren Hausstande der Zutritt zu ihrer Wohnung zu gestatten und auf alle das Pflegekind betreffenden Fragen Auskunft zu erteilen, auf Erfordern das Kind vorzuzeigen.

§ 8. Wird das Pflegeverhältnis aufgegeben oder stirbt das Pflegekind, so hat die Kostgeberin hiervon binnen 24 Stunden nach dem Aufhören des Pflegeverhältnisses, bezw. nach dem Eintritte des Todes, der Ortspolizeibehörde unter Rückgabe des Erlaubnisscheines (§ 4) Anzeige zu machen.

§ 9. Hinsichtlich derjenigen noch nicht sechs Jahre alten Kinder, welche sich beim Erlaß dieser Polizei-Verordnung bereits in einem Pflegeverhältnis im Sinne des § 1 befinden, ist von dem Pfleger oder der Pflegerin binnen 14 Tagen nach dem Inkrafttreten dieser Verordnung eine die Angaben in § 3 enthaltende schriftliche Anzeige an die Ortspolizeibehörde zu erstatten und innerhalb gleicher Frist nach Maßgabe des § 3 die Erlaubnis zur Fortsetzung des Pflegeverhältnisses zu erwirken.

Auch im übrigen finden die vorstehenden Vorschriften auf bereits bestehende Pflegeverhältnisse gleichmäßige Anwendung.

§ 10. Ferner unterliegen den Bestimmungen dieser Polizei-Verordnung diejenigen Personen, welche mit Pflegekindern in den Bezirk der betreffenden Ortspolizeibehörde neu anziehen.

§ 11. Auf diejenigen Kinder, für welche die Fürsorge der öffentlichen Armenpflege oder sonstiger Wohltätigkeitsanstalten eintritt oder bereits eingetreten ist, sowie auf diejenigen Personen, welche im erweislichen Auftrage eines staatlich genehmigten Wohltätigkeitsvereins die Fürsorge für ein Pflegekind übernommen haben oder übernehmen, findet diese Polizei-Verordnung keine Anwendung.

Die Ortspolizeibehörde kann ferner diejenigen Personen, welche ohne Verfolgung von Erwerbszwecken im Auftrage eines Angehörigen (vgl. § 52 des Reichsstrafgesetzbuches) oder eines Vormundes des Kindes die Fürsorge für dasselbe übernommen haben oder übernehmen, nach dem Ermessen des Einzelfalls von der Beobachtung der Vorschriften dieser Polizei-Verordnung entbinden.

§ 12. Die in dieser Polizei-Verordnung vorgeschriebenen Anzeigen haben, unbeschadet der sonstigen gesetzlich vorgeschriebenen Anzeigen, namentlich unbeschadet der Vorschriften über das polizeiliche Meldewesen, zu erfolgen.

§ 13. **Jede Zuwiderhandlung gegen die vorstehenden Bestimmungen wird mit einer Geldstrafe von 3 bis 30 Mark geahndet, an deren Stelle im Unvermögensfalle entsprechende Haft tritt.**

§ 14. Mit dem Inkrafttreten dieser Polizei-Verordnung treten die zur Regelung des sogenannten Kost- und Halteinderwesens erlassenen Polizei-Verordnungen der Orts- oder Kreispolizeibehörden außer Wirksamkeit.

Magdeburg, den 17. Dezember 1880.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.
gez. von Patow.

Indem wir die vorstehende Oberpräsidial-Verordnung hiermit wiederholt zur öffentlichen Kenntnis bringen, machen wir gleichzeitig bekannt, daß die Erlaubnis **zum Halten von Ziehkindern im Bureau der Armen-Verwaltung Rathausstr. 1 II., Zimmer Nr. 80, nachzusuchen ist.**

Halle a. S., den 17. Juli 1908.

Die Polizei-Verwaltung.
Abteilung für das Ziehkinderwesen.

Bekanntmachung.
Straßenbeleuchtung.

Im Monat **August** 1908 brennen
die **Nachtlaternen**
vom 1.—10. von 8½ Uhr abends bis 4 Uhr früh
„ 11.—20. „ 8 „ „ „ 4¼ „ „ und
„ 21.—31. „ 7½ „ „ „ 4½ „ „

Halle a. S., den 20. Juli 1908.

Der Magistrat.

Ausschreibung.

Die Ausführung von Pflasterarbeiten über den Rohrgräben auf dem alten Markte soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis

Donnerstag, den 23. Juli 1908

an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 18. Juli 1908.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Ausschreibung.

Die Ausführung von Pflasterarbeiten über Rohrgräben in der Rannischenstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind

bis **Donnerstag, den 23. Juli 1908**

an die unterzeichnete Verwaltung, Unterplan 12, einzureichen, woselbst auch die Bedingungen einzusehen sind und die Verdingungsanschläge entnommen werden können.

Halle a/S., den 18. Juli 1908.

Die Verwaltung der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der verfallenen Pfänder vom Monat April 1907 findet am

23. Juli d. Js.

und an den darauf folgenden Tagen vormittags von 9–12 und nachmittags von ½4–5 Uhr im Auktionslokal des Leihhauses an der Marienkirche Nr. 4 statt. Es kommen Taschenuhren aller Art, sonstige Gold- und Silbergegenstände, ferner Betten, Leib- und Bettwäsche, Schuhwerk, neue und getragene Kleidungsstücke und verschiedene andere Sachen zum Verkauf.

Halle a. S., den 18. Juli 1908.

Das Leih-Amt der Stadt Halle a. S.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Altshändlers **Max Grapentin** in Halle a. S. wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Halle a. S., den 16. Juli 1908.

Königl. Amtsgericht, Abtl. 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Schuhfabrikanten **Benno Ehrlich** zu Halle a. S. ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 5. August 1908,
vormittags 11 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13–17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 bestimmt.

Halle a. S., den 14. Juli 1908.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gärtnereibesitzers **Karl Hugo Dienel** in Ammendorf ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf

den 7. August 1908,
vormittags 10 Uhr

vor dem Königlichen Amtsgericht in Halle a. S., Poststraße 13–17, Erdgeschoß links, Südflügel, Zimmer Nr. 45 anberaumt.

Halle a. S., den 17. Juli 1908.

Der Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts, Abt. 7.

Grundstücke.

Hotel-Verkauf.

Nachweislich **altrenommiertes**

Reischotel,

weithin bekannt und beliebt, soll Familienverh. weg. **sofort billig** verkauft werden. Anz. ℳ 15.000. Näh. kostenfrei durch **Inspektor Tettenborn, Sondershausen.**

Flotte Bäckerei verpachtet zum 1.10. W. Wernicke, Geisstr. 9, I. Et.

Fleischerei zum 1. Oktober **zu pachten gesucht.** Off. mit Preisangabe unt. **K. 2918** an die Exped. d. Ztg.

11450

Ich beschalle

raschest und verschwiegen

Käufer oder Teilhaber

für hiesige und auswärtige Detail-, Engros- und Fabrik-**Geschäfte aller Branchen, Gewerbebetriebe** jeder Art, Zins-, Geschäfts-, Fabrik-**Grundstücke**, Villen, Güter etc. etc. Durch **auf meine Kosten** in 900 der gelesensten Zeitungen ganzjährig erscheinende Reklame stehe ich **ständig** mit ca. **2500** kapitalkräftigen **Reflektanten für Objekte aller Art** in Verbindung, daher meine vielen, durch glänzende Anerkennungen nachweisbaren, oft **innerhalb 8 Tagen** erzielten **Erfolge. Meine Bedingungen** sind die denkbar **besten**, von Jedermann annehmbar. Verlangen Sie **kostenfreien Besuch** zwecks Besichtigung und Rücksprache.

E. Kommen Nachf.,
Leipzig, Thomaskirchhof 17, I.
Altes bestfundiertes Unternehmen mit Bureaux in **Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh., Karlsruhe i/B.**

Verkaufe billig: 13042

Villa mit Berggarten

am Walde, ca. 4 Morgen groß, prachtvolle, gesunde Lage, gesunde Gebirgsquelle, Obst-, Beeren- und Gemüsegarten, wundervoll. Ausblick auf d. Laub- u. Nadelwälder u. d. am Fuße herrl. gel. Residenzstadt. Näh. kostenfrei durch **Inspektor Tettenborn, Sondershausen.**

Geldverkehr.

Mk. 2000

als Hypothek auf besseres Wohnhaus ges. Nur Selbstleiher wollen s. meld. Off. u. **I. 21960** a. d. Exp. d. Bl.

Mk. 30000

sind auf nur **erststellige, gute** Ackerhypothek auszuleihen. Off. unter **L. B. 1034** an **Rudolf Mosse**, Halle S. 13050

Mk. 12000 gold. II Hyp. v. 1. 10. cr. ges. Ag. verb. Off. u. **Hh. 879** a. d. Exped. Markt 24.

Ich habe 11503

große Kapitalien

zur I. Hypothek zu 4½% auf **10 Jahre feststehend** auf voll vermietete Wohnhäuser auszuleihen. Off. unter **T. 20956** an die Exp.

Junge bess. Frau b. bess. Alter. Herrn um **90 Mk.**; zwei Sicherh. vorhand. Abzahl. nach Uebereink. Off. unter **L. 2919** an die Exped.

Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

Handelshochschule Berlin

Das Verzeichnis der Vorlesungen und Übungen für das Winter-Semester 1908/9 nebst Stundenübersicht ist erschienen und kann zum Preise von 30 Pfg. durch jede Buchhandlung, (Verlag von Georg Reimer, Berlin W. 35) bezogen werden sowie direkt vom Sekretariat der Handelshochschule Berlin (Berlin C. 2, Spandauerstr. 1).

Vorlesungen und Übungen umfassen folgende **Unterrichtsfächer:** Allgemeine Einführung in die Studien. — Betriebslehre des Handels u. einzelner Handelszweige. Buchhaltung, Kaufmann. Arithmetik. — Volkswirtschaftslehre einschliesslich Finanzwissenschaft, Kolonialwesen, Versicherungslehre, Genossenschaftslehre etc. — Rechtswissenschaft (Bürgerl. Recht, Handelsrecht, Zivilprozessrecht, Konkursrecht, Eisenbahnrecht. Wechselrecht, Staatsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, die Jurisprudenz des täglichen Lebens etc.). — Wirtschaftsgeographie und Wirtschaftsgeschichte. — Naturwissenschaften (Physik, Chemie etc.), Warenkunde und Technologie. — Sprachen (Englisch, Französisch, Russisch, Spanisch, Italienisch, Deutsche Sprachkurse für Ausländer etc.) — Organisation des kaufmännischen Unterrichtswesens. Seminar für Handelslehrer. Allgemeine bildende Disciplinen (Philosophie, Kulturgeschichte, Kunst, Kunstgewerbe und Literaturgeschichte. — Stenographie etc.

Anmeldungen werden jederzeit im Sekretariat entgegengenommen.

Erste Immatrikulation: Donnerstag, d. 15. Oktober; von da ab finden die regelmässigen Sprechstunden des Unterzeichneten (insbesondere auch zur Besprechung des Studienplanes mit den einzelnen neu immatrikulierten Studierenden) Dienstag, Mittwoch und Freitag zwischen 10 u. 11 Uhr im Rektoratszimmer des Hochschulgebäudes statt.

Beginn der Vorlesungen u. Übungen: 27. Oktober. Die Ordnungen d. Handelshochschule Berlin, die Gebührenordnung, Bestimmungen für Hospitanten u. Hörer, Prüfungsordnungen etc. sind enthalten in der Druckschrift: „Handelshochschule Berlin. Ordnungen u. sonstige Bestimmungen für Studierende, Hospitanten und Hörer", die im Verlage von Georg Reimer, Berlin W. 35 erschienen und zum Preise von 50 Pfg. durch jede Buchhandlung oder vom Verlage direkt zu beziehen ist.

Anfragen sind zu richten: An den Rektor der Handelshochschule Berlin, Berlin C. 2, Spandauerstr. 1.

Der Rektor: Prof. Dr. Jastrow.

Vermietungen.

Geiststr. 22,

Neubau, sind sofort herrschaftlich eingerichtete **Wohnungen** zu vermieten, eventl. Spezial-Wünsche könnten noch berücksicht. werden. Näheres daselbst. 6711

Leipzigerstr. 70/71

I. Etage mit 5 Zimmern als Wohng. od. Büro **zu verm.**

Harzwohnung!!

In Ballenstedt a/Harz, Wallstraße 5, sehr hübsche **Hochpart.-Wohnung**, 3 Zimmer, Küche, 2 Verandazimmer mit herrlicher Aussicht nach dem Walde, und Zubehör, zu vermieten. Jetzige Mieterin wohnte 6 Jahre in Ballenstedt hat keine Fabriken und wird von Pensionären und Rentiers seiner herrl. Lage u. seiner selten niedr. Steuern wegen gern als Ruhesitz gewählt. 13012

Fr. Rasche,
Ballenstedt a/H., Wallstr. 5.

Leipzigerstr. 70/71

Große Bureau- u. Lagerräume ganz oder geteilt **zu vermieten.**

Logis a. d. Alten Promenade zum Preise v. 400 resp. 500 Mk., am 1.10. beziehbar, zu vermieten. Off. unt. **B. R. 1027** an **Rudolf Mosse, Halle S.** erbeten. 13035

Kirchtor 28, I.

2 Z., 3 K. u. Zubehör 1. Okt. für 450 Mk. zu verm. Näh. 13037

Lafontainestr. 33, I.

Herrsch. Hochparterre, 5 große Zimmer, Mädchenk., Bad, Gas, Mk. 900. v. 1./10. zu verm.

Ludwig Wachtlerstr. 45.

Mietsgesuche.

Wohnung im Preise v. 5—600 Mark von Beamten-Familie mit 1 Kind 1. August gesucht.

Offerten unter **D. 2912** an die Expedition d. Ztg.

Gesucht: 13022

1 Salon u. 1 großes Schlafzimmer

(nicht Kabinett), vornehm, gediegen möbl., mögl. mit elektr. Licht, Bad u. Wasserkl., Klavierspiel ausgesucht., in sehr ruhiger Lage, separ. Eing. von der Treppe, jedenfalls ungen., groß. Diplom.-Schreibtisch. allein. Meter. Reflektiere nur auf Off. mit Preisang. inkl. Bedieng. unter M. 2920 an die Exp. d. Ztg.

Offene Stellen

Männliche.

Lagerist

gut empfohlen, branchekundig von hiesiger Kolonialwaren- und Landesprodukten-Firma p. 1. Oktober ev. früher gesucht. Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Angabe von Gehaltsansprüchen unter **V. 22122** an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle erbeten. [13056

Einen jüngeren Schmiedegesellen sucht sofort für dauernd 13019

Wilh. Deparade
in **Wörmlitz** bei Halle a. S.

J. anst. Mann m. mir gut. Zgn. als **Brotfahrer** ges. Laurentiusstr. 18.

Klempner-Gesuch.

Einen jüngeren ausgelernten Klempnergesellen sucht b. dauernd. Beschäftigung und hohem Lohn sof. **Johann Zeller, Kindelbrück.**

3-20 Mk. tägl. können Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretg. 2c. Näheres **Erwerbszentrale in Freiburg i. Br.**

Per sofort od. 1./10. suchen wir einen 13039

tüchtigen Reisenden,

welcher Provinz Sachsen u. Anhalt mit Erfolg bereist hat. Photographie, Zeugnisabschr. u. Gehaltsansprüche sind beizufügen.

Kraege & Kreidner, Großdestillation und Spritfabrik, **Cönnern a. d. S.**

Weibliche.

Gesucht wird zum 1. Aug. ein junges, anständiges 12044

Mädchen als Stütze

in besserer Gastwirtschaft. Derselben ist Gelegenheit geboten, bei Familienanschluß sich im Kochen zu vervollkommnen. Offert. sind an **Emil Fritsch in Zörbig** zu richten.

Tüchtige und ehrliche

Verkäuferin

für mein **Fleisch- und Aufschnittgeschäft** zum 1. oder 15. August bei hohem Gehalt gesucht.

Albert Helm, Weissenfels a. S., Naumburgerstraße 3.

Einfache Stütze

zur Aushilfe v. 1./8. bis 1./10. **gesucht.** Mädchen vorhanden.

Fabrikbesitzer Joh. Thiel, Bad Sulza i/Thür.

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Für meinen

Buchhalter,

23 Jahre alt, militärfrei, den bestens empfehlen kann, suche per bald od. 1. Oktober anderweitig

geeignete Position.

Gefl. Angebote unter **V. 22120** an die Expedition d. Ztg. 13053

Weibliche

Fräulein,

branchekundig i. Bäckerei u. Konditorei in Halle **Stelle** z. 15. Aug. 08. Offerten unter **E. H. 60** postlagernd **Cöthen.** 13038

Empfehle **Stütze**, w. gut kocht. Mädchen mit guten Zeugnissen. **Emma Franke**, Stellenvermittlerin, Leipzigerstr. 72.

Regelmässiger Schnell- und Postdampfer Verkehr von

BREMEN nach AMERIKA

NEW YORK

direkt oder über Southampton und Cherbourg

Baltimore, Galveston, Cuba, Brasilien, und La Plata

Nähere Auskunft erteilt

Norddeutscher Lloyd Bremen

oder dessen Agenturen

Peckolt & Raake

in Halle a. S., Riebeckplatz.

On cherche

pour une Demoiselle de Neuchâtel ayant les Brevets primaire et froebelien une place auprès d'enfants 13032

s'adresser **Langestr. No. 3.**

Internationales Patent-Erwirkungs- und Verwertungs-Bureau

H. Brust,

Beglaubigter Anwalt vor dem amerikanischen Patentamte

Magdeburg,

Kaiserstraße 103. Telep. 5018.

Techn. Leiter: **Dipl.-Ing. Hesse.**

Erwirkung von Patenten, Musterschutz, Warenzeichen.

Feinste Referenz. (8416

Rat und Auskunft kostenlos.

Eine Frage?

Christl. Herr, 30 J. alt, der d. Restaurantessen u. d. sog. Privat-Mittagstische vollkommen überdrüssig ist, sucht als alleiniger Teilnehmer einen feinen Mittagstisch in fetter gebildeter Familie. Preis Nebensache. Offerten unter M. 2920 an die Exp. 13023

Mod. Gliederarmbänder. Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung.

Nach kurzem Leiden verschied am 19. Juli ds. Js. in Posen unsere dort zu Besuch weilende innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Frau verw. Bertha Rinck

geb. **Schoene**

im 77. Lebensjahre.

Halle a. S., den 20. Juli 1908.

Im Namen der tieftrauernden, um stilles Beileid bittenden Hinterbliebenen

Gustav Rinck, Königl. Zollinspektor.

Die Beerdigung findet am 23. d. Mts. vorm. 11 Uhr von der Leichenhalle des Stadtgottesackers aus statt. 13049

Gestern morgen entschlief nach langem Leiden meine liebe Frau und gute Mutter, Schwieger-, Gross- und Urgrossmutter 13051

Wilhelmine Storz

geb. **Bachmann**

im 75. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stilles Beileid an

Christian Storz.
Franz Storz u. Familie.

Halle a. S., den 20. Juli 1908.

Die Beerdigung findet Mittwoch vormittag 11 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19080721039/fragment/page=0004